

# Eishalle soll Darlehen bekommen

Verein hat 100 000 Euro für bereits gekaufte Maschine beantragt / Rat entscheidet am Mittwoch

**Lauenau.** Der Rat des Fleckens Lauenau stimmt bei seiner Sitzung morgen, Mittwoch, 19 Uhr, im Bürgerhaus unter anderem darüber ab, ob der Verein Eishalle Lauenau ein Darlehen von der Gemeinde bekommt. Hintergrund ist der Kauf einer Eisbereitungsmaschine zur just zu Ende gegangenen Saison.

100 000 Euro hat der Verein beantragt, als zinsloses Darlehen. Zurückzahlen wollen die Eishallen-Unterstützer die Summe mit jährlichen Tilgungsraten von 10 000 Euro. Die Eismaschine, die im November 2013 das alte Gerät ersetzt hat, kostete



**Das blaue, per Akku betriebene Eisbereitungsgesetz hat seine erste Saison erfolgreich hinter sich gebracht.**

60 000 Euro. Es waren allerdings auch noch andere Anschaffungen zur Saison 2013/2014 nötig. Das neue Fahrzeug hatte der Verein gebraucht gekauft, der

Vorgänger wurde in Zahlung gegeben. Benötigt wird das blaue, akkubetriebene Fahrzeug, um die Eisfläche zu glätten und zu polieren.

Das Ja des Rates scheint sicher. Im August hat der Verwaltungsausschuss des Fleckens bereits über das Thema beraten und offenbar grünes Licht gegeben. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zu dem Antrag lautet auf Zustimmung des Rates. „Der Betrieb der Eishalle ist nur gewährleistet, wenn vom Flecken diese Investition durch ein zinsloses Darlehen unterstützt wird“, heißt es zur Begründung. Bezahlt hat die Gemeinde das Gerät ohnehin bereits. Zum Zeitpunkt der An-

schaffung war es vorfinanziert worden.

Kämmerer Sven Janisch betont, dass es sich bei dem Kredit nicht um eine nur scheinbare Leihe handelt. Die Gemeinde rechne damit, dass der Verein das Geld tatsächlich zurückbezahlt. Allerdings räumt Janisch auch ein, dass die Kommune ohnehin jährlich einen Betrag zur Kostendeckung des Eishallenbetriebs beisteuert.

Dass dies für die abgelaufene Saison oder für künftige „Eiszeiten“ anders sein könnte, da macht sich Janisch ebenfalls keine Illusionen. Der Knackpunkt seien die stetig wachsenden Energiekosten. Solange diese Steigerung anhalte, werde

auch der Eishallenverein weiterhin Geld vom Flecken benötigen. Darin gleiche die Eishalle den kommunalen Schwimmbädern. Und Janisch hebt hervor, welches Renommee die Eishalle dem Flecken sogar jenseits der Samtgemeinde-Grenze einbringt. In der vergangenen Saison lockte die Sport- und Freizeitstätte rund 35 000 Menschen an.

In der morgigen Sitzung muss der Rat auch noch über eine ausschließlich positive Angelegenheit in diesem Zusammenhang befinden: Ein Gehrdenener spendet dem Flecken 2000 Euro für die Eishalle. Die Annahme dieser Zuwendung müssen die Politiker genehmigen.

*gus*